

oben schon erzählt; er bedachte nicht, daß Stürza südlich von der Wesenitz liegt!

Die folgenden Namen bedürfen kaum der Erklärung; *visbac* ist das Stolpner Amtsdorf *Fischbach*, die *Redera que fluit per seligenstadt*, die am nordöstlichen Rande der *Masseney* *) quellende, anfangs südwärts, dann durch *Seligenstadt* nach Westen fließende kleine *Röder* oder der *Röderbach*, die man von der eigentlichen; am *Sibyllensteine* quellenden, *Röhrsdorf* nehenden *Röder* **) unterscheiden muß. Von der *Röderquelle* ging die Grenze weiter zu dem Bache zwischen ***) *Frankenthal* in der *Lausitz* und *Harthau* im Amte *Stolpen*, ferner zu einem *Luch* oder *Sumpf* zwischen *Rammenau* (welches königlich blieb und daher jetzt *Lausitzisch* ist) und dem *Bischofswerdischen* *Rathsorte Geismannsdorf*; †) dieser *Sumpf* ist schwerlich etwas anderes, als der große *Rammenauer* *Teich*, wie schon *Schultes* vermuthet.

An den *album lapidem* oder *Weissenstein* der *Urk.* haben *Schötgen* und *Schultes* sich nicht gewagt;

*) Nicht also, wie *Schultes* sagt, aus dem *Röderteiche* bei *Harthau*, als welcher das Wasser vielmehr durchfließt. — Die große *Waldung Masseney*, deren Namen bezeugt, daß hier eine *Gaugrenze* (zwischen *Budessin* und entweder *Dalemincl* oder *Nisen*) gewesen, ist später zum Amte *Stolpen* gezogen worden.

**) Von dieser soll der räthselhafte *Comitatus Redariensis* den Namen haben.

***) Dieses zwischen muß richtig verstanden werden; der Bach fließt nämlich nicht zwischen beiden Orten so hindurch, daß er sie unberührt ließe, sondern das *Frankenthaler* *Wässerchen* fällt in der gemeinten Gegend in den *Rammenauer* *Bach*, und dieser geht durch *Harthau* in die *Wesenitz*.

†) *Worbs* schreibt *Ramnau* und *Giesmannsdorf*. Letzteres heißt im *Behenverzeichnisse* *Geißelsdorf*.